

Modulhandbuch für den  
Studiengang  
Bachelor of Science in  
Geographie  
an der

Mathematisch-  
Naturwissenschaftlichen  
Fakultät der Universität zu Köln

## Vorbemerkungen:

1. An Stelle der in diesem Modulhandbuch aufgeführten Module können nach Beschluss des Prüfungsausschusses gleichwertige Module vorgesehen werden. Diese werden rechtzeitig per Aushang bekannt gegeben.
2. Die Literaturempfehlungen beziehen sich auf den Stand WS 2007/08. Diese können entsprechend der Ankündigung des Seminarleiters ergänzt oder verändert werden.
3. Soweit in der Beschreibung der jeweiligen Module nicht anders geregelt, gilt
  - a. bei schriftlichen Prüfungsleistungen des Faches, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen stattfinden, die Anmeldung zur Lehrveranstaltung gleichzeitig als verbindliche Anmeldung zur Prüfung. Für mündliche Prüfungen, die nicht im Rahmen einer Lehrveranstaltung stattfinden, ist eine Anmeldung drei Wochen vor dem Prüfungstermin beim Prüfungsausschuss erforderlich,
  - b. bei Nichtbestehen der Prüfung besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Wiederholungsprüfung, die frühestens 3 Wochen nach der regulären Prüfung und spätestens eine Woche vor Semesterbeginn des folgenden Semesters stattfindet. Weitere Wiederholungen sind erst im nächsten Jahrgang möglich,
  - c. Im Falle einer zweiten Wiederholungsprüfung wird empfohlen, vorher die Lehrveranstaltung erneut zu besuchen. Die Anmeldung zur zweiten Wiederholungsprüfung erfolgt mit der erneuten Anmeldung zur Lehrveranstaltung oder spätestens drei Wochen vor dem für die Lehrveranstaltung vorgesehenen Prüfungstermin. Der vorgesehene Prüfungstermin wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
4. Abweichungen von der Modulbeschreibung, insbesondere auch der Studien- und Prüfungsleistungen, sind entsprechend der Regelungen der Prüfungsordnung möglich. Sie werden zu Beginn der Veranstaltung und per Aushang bekannt gegeben.

## Inhalt:

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Begriffserläuterungen und Abkürzungen .....</b>                | <b>1</b>  |
| <b>Einführung I.....</b>  | <b>2</b>  |
| <b>Einführung II.....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>Physische Geographie I: Relief und Boden.....</b>              | <b>6</b>  |
| <b>Physische Geographie II: Klima, Wasser, Vegetation .....</b>   | <b>8</b>  |
| <b>Anthropogeographie I: Urbanisierung und Wirtschaft.....</b>    | <b>10</b> |
| <b>Anthropogeographie II: Gesellschaft und.....</b>               | <b>12</b> |
| <b>Kultur .....</b>   | <b>12</b> |
| <b>Regionale Geographie .....</b>                                 | <b>14</b> |
| <b>Umwelt und Gesellschaft .....</b>                              | <b>16</b> |
| <b>Feld- und Labormethoden in der Physischen Geographie .....</b> | <b>18</b> |
| <b>Feldmethoden in der Anthropogeographie.....</b>                | <b>20</b> |
| <b>Rechnergestützte Auswerte- und Analyseverfahren.....</b>       | <b>22</b> |
| <b>Berufsfeld Geographie .....</b>                                | <b>24</b> |
| <b>Nebenfach I .....</b>  | <b>26</b> |
| <b>Nebenfach II.....</b>  | <b>28</b> |
| <b>Studium Integrale .....</b>                                    | <b>30</b> |
| <b>Abschluss .....</b>  | <b>31</b> |

## Begriffserläuterungen und Abkürzungen

- V: Vorlesung
- PS: Proseminar
- Sem.: empfohlen für Semester
- LV: Lehrveranstaltung
- LP: Leistungspunkt
- K: Klausur
- H: Hausarbeit
- M: Mündliche Prüfung
- X: Prüfungsform unterschiedlich

Fett markierte Prüfungsleistungen gehen in die Modulnote ein

Weitere Prüfung, bzw. weiterer Prüfungstermin:

weitere Prüfungen sind

- a) Wiederholungsprüfungen, falls die vorausgehende Prüfung mit „nicht ausreichend“ oder „nicht bestanden“ bewertet wurde
- b) Nachholprüfungen, falls der erste Prüfungstermin nicht wahrgenommen werden konnte (siehe § 7, Abs. 5 PO)

| Modultitel                  | Einführung I   |             |      |          | MN-Ggr-B01         |
|-----------------------------|--|-------------|------|----------|--------------------|
| Zuordnung:                  | Grundstudium   |             |      |          | LP: 8              |
| Struktur / LV-Code          | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem. | Prüfung  | Studienaufwand (h) |
| MN-Ggr-B01.1                | V Einführung in die Geographie   | 2           | 1    |          | 60                 |
| MN-Ggr-B01.2                | PS Kartenkunde   | 2           | 1    | <b>K</b> | 120                |
| MN-Ggr-B01.3                | Vorlesung zur Geographie   | 2           | 1,2  | H        | 60                 |
| Lern-/ Qualifikationsziele  | Der/die Studierende erlernt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie, er/sie erwirbt die für einen zielgerichteten Studienaufbau wichtigen Kenntnisse über den Aufbau der Geographie als Wissenschaft und des Geographiestudiums an der Universität zu Köln. Darüber hinaus erwirbt der/die Studierende grundlegende Kenntnisse in der Kartenkunde und erste praktische Erfahrung in der Geländeansprache und Geländekartierung.  |             |      |          |                    |
| Beschreibung / Inhalt       | <p>Die Vorlesung „Einführung in die Geographie“ stellt gedankliche Ansätze der Geographie sowie grundlegende wissenschaftliche Arbeitsmethoden (z.B. Umgang mit wiss. Literatur, Informationsquellen), geographische Forschungsansätze sowie Aufbau und Gliederung der Fachdisziplin und Aufbau des Studiums an der Univ. zu Köln vor. Die Vorlesung liefert methodische und fachwissenschaftliche Voraussetzungen und einen Orientierungsrahmen für ein erfolgreiches Studium der Geographie an der Universität zu Köln.</p> <p>Der fachmethodische Teil des Moduls besteht aus dem Proseminar „Kartenkunde“. Hier werden Konzepte und Begriffe der Kartographie, Kartenprojektionen und Netzentwürfe, Geodätische Grundlagen, Geländeaufnahme, Koordinatensysteme, Topographische Karten und Kartenwerke, Thematische Karten werden erlernt</p> <p>Innerhalb des Moduls muss eine Vorlesung im Bereich der besucht werden, die entweder einen thematischen oder regionalen Schwerpunkt hat. Hierdurch sollen praxisnahe Bezüge zwischen der Einführung in die Geographie, der Fachmethodik und ihrer forschungsrelevante Anwendung hergestellt werden.</p> |             |      |          |                    |
| Pflichtliteratur            | KOHLSTOCK, P. (2004): Kartographie – UTB.<br>PFEFFER, K.-H. (2006): Arbeitsmethoden der Physischen Geographie - Wissenschaftliche Buchgesellschaft   |             |      |          |                    |
| Weiterführende Literatur    | -  |             |      |          |                    |
| Organisation und Lehrformen | <p>Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Geographie“ ist als Vorlesung organisiert. Sie stellt die o. g. Inhalte in zusammenhängender Weise in Form von Vorträgen, die von einem oder mehreren Lehrenden gehalten werden, dar. Die Lehrveranstaltung findet in der Vorlesungszeit wöchentlich statt.</p> <p>Im Proseminar Kartenkunde werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit topographischen und thematischen Karten vermittelt, anhand von Beispielen demonstriert und gegebenenfalls mit Hausaufgaben vertiefend geübt.</p> <p>Die Vorlesung zur Geographie gibt einen ersten Einblick in ein es der Forschungsfelder des Instituts.</p>  |             |      |          |                    |
| Leistungsnach-              | Die Leistungsbewertung des Moduls basiert auf einer Abschlussklausur   |             |      |          |                    |



|                             |   |             |      |         |                    |
|-----------------------------|---|-------------|------|---------|--------------------|
| Modultitel                  | Einführung II   |             |      |         | MN-Ggr-B02         |
| Zuordnung:                  | Grundstudium  |             |      |         | LP: 10             |
| Struktur / LV-Code          | Lehrveranstaltung   | Dauer (SWS) | Sem. | Prüfung | Studienaufwand (h) |
| MN-Ggr-B02.1                | V Statistik und mathematische Verfahren   | 2           | 1    | K       | 180                |
| MN-Ggr-B02.2                | PS Rechenverfahren und qualitative Methoden   | 2           | 1    | H       | 120                |
| Lern-/ Qualifikationsziele  | Der/die Studierende erlernt statistische und mathematische Verfahren kennen, die von grundlegender Bedeutung für die Aufbereitung und Analyse geographischer Daten sind. Er/sie lernt rechnergestützten Auswerteverfahren mit Standardsoftwareprodukten kennen und für geographische Fragestellungen anzuwenden.  |             |      |         |                    |
| Beschreibung / Inhalt       | Schwerpunkt der Moduls „Grundlagen II“ ist eine Einführung in numerische Methoden für die Aufbereitung und Analyse geographischer Daten.<br>In der Vorlesung „Statistik und mathematische Verfahren“ werden grundlegende Vorgehensweise und Methoden der uni- und bivariaten Statistik im Bereich der beschreibenden Statistik, der Teststatistik und der Regressions- und Korrelationsanalyse, sowie grundlegende mathematische Verfahren und deren Anwendung in der Geographie zusammenhängend dargestellt. Für die Geographie typische Rechenmethoden werden im Proseminar anhand von Fallbeispielen aus der Geographie eingeübt. Dazu werden u.a. allgemein verfügbare Statistik- und Tabellenkalkulationsprogramme eingesetzt. |             |      |         |                    |
| Pflichtliteratur            | BAHRENBURG, G./GIESE, E./NIPPER, J. (1999): Statistische Methoden in der Geographie: Band 1: Univariate und bivariate Statistik <sup>4</sup> . – Teubner Studienbücher.   |             |      |         |                    |
| Weiterführende Literatur    | FLEISCHAUER C. (1999): Excel in Naturwissenschaft und Technik. Grundlagen und Anwendungen.- Addison-Wesley  |             |      |         |                    |
| Organisation und Lehrformen | Die Lehrveranstaltung „Statistik und mathematische Verfahren“ ist als Vorlesung organisiert. Sie stellt die o. g. Inhalte in zusammenhängender Weise in Form von Vorträgen, die von einem oder mehreren Lehrenden gehalten werden, dar. Die Lehrveranstaltung findet als zweistündige Veranstaltung wöchentlich in der Vorlesungszeit statt. Im Proseminar „PS Rechenmethoden in der Geographie“ werden anhand von Beispielen aus der Geographie grundlegende Rechenmethoden vorgestellt und mit gängigen Tabellenkalkulationsprogrammen (z.B. Excel) eingeübt. Das Proseminar „Rechenmethoden in der Geographie“ kann auch als einwöchige Blockveranstaltung im Anschluss an das Semester organisiert sein.                        |             |      |         |                    |

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus   | <p>Die Vorlesung „Statistik“ schließt mit einer Klausur, die sich auf die Inhalte der Vorlesung bezieht. Die Klausur besteht z. T. aus Multiple-Choice Aufgaben, z. T. aus kleineren Aufgaben, in denen Berechnungen vorgenommen bzw. graphische Lösungen entworfen werden sollen. Die Leistungsbewertung des Proseminars „Statistik“ geht zu 60% in die Modulnote ein.</p> <p>Grundlage der Leistungsbewertung im Proseminar „Rechenmethoden in der Geographie“ sind Aufgaben, die im Rahmen des Seminars gestellt werden. Die Aufgaben sind in der Regel im Anschluss an die Lehrveranstaltung zu lösen. Die Leistungsbewertung des Proseminars „Rechenmethoden in der Geographie“ geht zu 40% in die Modulnote ein. Die Vergabe der Leistungspunkte des Moduls ist nur möglich, wenn beide Prüfungsleistungen mit „ausreichend“ oder besser bewertet wurden.</p> |   |   |
| Anmeldung zur Prüfung   | Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen (MN-Ggr-B2.1 und MN-Ggr-B2.2) gilt gleichzeitig als verbindliche Anmeldung zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Moduls.   |   |   |
| Teilnahmevoraussetzungen  | Keine   |   |   |
| Häufigkeit  | jedes WS  |   |   |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft Skills   | <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input type="checkbox"/> Wiss. Präsentation<br/> <input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben<br/> <input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion<br/> <input checked="" type="checkbox"/> IT-Kompetenz<br/> <input type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <input checked="" type="checkbox"/> Rechenmethoden<br/> <input type="checkbox"/> Argumentation<br/> <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz<br/> <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz<br/> <input type="checkbox"/> .....<br/>           Geschätzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 70 </td> </tr> </table>  | <input type="checkbox"/> Wiss. Präsentation<br><input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben<br><input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion<br><input checked="" type="checkbox"/> IT-Kompetenz<br><input type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz | <input checked="" type="checkbox"/> Rechenmethoden<br><input type="checkbox"/> Argumentation<br><input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz<br><input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz<br><input type="checkbox"/> .....<br>Geschätzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 70 |
| <input type="checkbox"/> Wiss. Präsentation<br><input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben<br><input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion<br><input checked="" type="checkbox"/> IT-Kompetenz<br><input type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz | <input checked="" type="checkbox"/> Rechenmethoden<br><input type="checkbox"/> Argumentation<br><input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz<br><input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz<br><input type="checkbox"/> .....<br>Geschätzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 70   |   |   |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen   | Geographie als Nebenfach  |   |   |
| % in Endnote  | 1%  |   |   |
| Kompensierbarkeit   | Nicht kompensierbar   |   |   |
| Koordinator   | Prof. Dr. P. Dannenberg, Prof. Dr. K. Zehner  |   |   |
| Überarbeitungsstand   |   |   |   |



|                             |  |             |      |          |                     |
|-----------------------------|--|-------------|------|----------|---------------------|
| Modultitel                  | Physische Geographie I: Relief und Boden   |             |      |          | <b>MN-Ggr-B03</b>   |
| Zuordnung:                  | <u>Grundstudium</u>  |             |      |          | <b>LP: 8</b>        |
| Struktur / LV-Code          | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem. | Prüfung  | Studieneaufwand (h) |
| MN-Ggr-B03.1                | V Physische Geographie I: Relief und Boden   | 2           | 1    | K        | 60                  |
| MN-Ggr-B03.2                | PS Physische Geographie I: Relief und Boden  | 2           | 2    | <b>K</b> | 120                 |
| MN-Ggr-B03.3                | Exkursionen im Umfang von 4 Tagen  | 2,6         | 2    | H        | 60                  |
| Lern-/ Qualifikationsziele  | Der/die Studierende erlernt grundlegende Kenntnisse der auf dem Relief als Energieumsatzfläche ablaufenden endogen und exogen gesteuerten Prozesse. Er/sie erwirbt die Fähigkeit, regionale Ausprägung der Landoberfläche einschließlich der Bodenbildungsprozesse und der Bedeutung des Bodens als verwundbarer Standort und Daseinsgrundlage für Mensch, Tier und Pflanze zu erkennen.   |             |      |          |                     |
| Beschreibung / Inhalt       | Schwerpunkt der Grundlagenmoduls „Physische Geographie I: Relief und Boden“ ist die Darstellung und Erklärung des Reliefs als Energieumsatz- und Materialtransportfläche und der darauf entwickelten Böden. Einleitend werden Grundprinzipien der Landschaftsökologie vorgestellt (Landschaftsstruktur, Kreisläufe und Regelmechanismen) und Grundwissen zur Geologie (Schalenbau, Plattentektonik, Erdbeben, Vulkanismus, Krustendeformationen, Gesteine) vermittelt. Anschließend werden Prozesse und Ergebnisse der Verwitterung dargestellt. Darauf aufbauend erfolgt die Darstellung und Erklärung von Formungsprozessen (gravitativ, spülaquatisch, fluvial, lösend, äolisch, marin-limnisch, glazial, periglazial und anthropogen) und den daraus resultierenden Formengemeinschaften. Böden und ihre Entstehung (Bildungsfaktoren, Bestandteile und Bodenkörper, Entwicklung, Typen und Klassifikationen, Verbreitung) sind Thema des abschließenden Unterrichtsblockes. Integraler Bestandteil sind vier Exkursionstage, in denen an konkreten Beispielen die in Vorlesung und Proseminar erarbeiteten Inhalte vertieft werden. |             |      |          |                     |
| Pflichtliteratur            | ZEPP, H. (2002): Geomorphologie Eine Einführung . – Paderborn. - Schöningh.  |             |      |          |                     |
| Weiterführende Literatur    | PRESS, F. u. SIEVER, R. (2003): Allgemeine Geologie Einführung in das System Erde.- München <sup>3</sup> .- Elsevier.  |             |      |          |                     |
| Organisation und Lehrformen | Die einführende Vorlesung stellt die grundlegende Terminologie und Methodik sowie die zentralen Prozesse in der Geomorphologie und Bodengeographie vor. Diese Grundlagen werden im folgenden Semester durch ein Proseminar anhand von Anwendungen und regionalen Beispielen ergänzt und mit Referaten, Diskussionen, Hausaufgaben oder kurzen praktischen Anwendungen vertieft. Integraler Bestandteil des Proseminars sind vier Exkursionstage, in denen an konkreten Beispielen landschaftsökologische Zusammenhänge (Geologie, Geomorphologie, Bodengeographie, Standortzeiger) vermittelt werden.  |             |      |          |                     |



|                             |  |             |      |         |                     |
|-----------------------------|--|-------------|------|---------|---------------------|
| Modultitel                  | Physische Geographie II: Klima, Wasser, Vegetation   |             |      |         | MN-Ggr-B04          |
| Zuordnung:                  | Grundstudium   |             |      |         | LP: 6               |
| Struktur / LV-Code          | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem. | Prüfung | Studieneaufwand (h) |
| MN-Ggr-B04.1                | V Physische Geographie II: Klima, Wasser, Vegetation   | 2           | 2    | K       | 60                  |
| MN-Ggr-B04.2                | PS Physische Geographie II: Klima, Wasser, Vegetation  | 2           | 3    | K       | 120                 |
| Lern/ Qualifikationsziele   | Der/die Studierende erlernt grundlegende Kenntnisse der das Klima der Erde bestimmenden Prozesse und ihrer regionalen Ausprägung. Er/Sie erwirbt grundlegende Kenntnisse zum globalen Wasserkreislauf und seiner regionalen Ausprägung sowie der Wechselwirkung zwischen Klima, Wasser und Vegetation. Sie/er wird somit befähigt, die unser Wetter und Klima bestimmenden Phänomene zu verstehen, die aktuelle Diskussionen zum globalen Klimawandel und seinen regionalen und lokalen Auswirkungen kritisch zu bewerten sowie Interaktionen von Energie- und Stoffflüssen an der Erdoberfläche in ihrer räumlichen und zeitlichen Ausprägung zu verstehen.   |             |      |         |                     |
| Beschreibung / Inhalt       | Schwerpunkt des Grundlagenmoduls „Physische Geographie II: Klima, Wasser, Vegetation“ ist die Darstellung und Erklärung des Klimasystems und der Wechselwirkung der Atmosphäre mit der Hydrosphäre (Wasser) und Biosphäre (insb. Vegetation). Grundlegende Konzepte und Begriffe der Klima- und Hydrogeographie werden erläutert. Ausgehend von der Darstellung der Energieflüsse, ihrer räumlichen und zeitlichen Verteilung sowie der zugrunde liegenden physikalischen Gesetze wird die zeitliche und räumliche Verteilung der das Klima der Erde bestimmenden Klimatelemente vorgestellt und grundlegende Modelle der allgemeinen Zirkulation der Atmosphäre erläutert. Regionale und lokale Auswirkungen der Dynamik der Atmosphäre auf unterschiedlichen räumlichen Skalen (lokalen, regionalen und globalen) werden diskutiert. Daraus und aus der lokalen und regionalen Beeinflussung des Klimas durch Klimafaktoren werden die Klimazonen der Erde abgeleitet. Die behandelten Inhalte werden soweit als möglich anhand von regionalen Beispielen erläutert. |             |      |         |                     |
| Pflichtliteratur            | LAUER, W. und BENDIX, H. (2006): Klimatologie. – Braunschweig <sup>3</sup> . - Westermann.   |             |      |         |                     |
| Weiterführende Literatur    | AGUADO E. and BURT, J.E. (2001): Weather and Climate. London <sup>2</sup><br>HÄCKEL, H. (1999): Meteorologie. - Stuttgart, UTB <sup>4</sup><br>BLÜTHGEN, J. U. WEISCHET, W. (1982): Allgemeine Klimageographie. Berlin <sup>3</sup><br>SCHÖNWIESE, C.-D. (2003): Klimatologie. – Stuttgart <sup>2</sup> . - Ulmer.<br>STRAHLER, A. AND STRAHLER, A. (2000): Introducing Physical Geography. New York <sup>2</sup> .  |             |      |         |                     |
| Organisation und Lehrformen | Die einführende Vorlesung stellt die grundlegende Terminologie, Methodik und Prozesse in der Klimageographie vor. Diese Grundlagen werden im folgenden Semester durch ein Proseminar anhand von Anwendungen und regionalen Beispielen ergänzt und mit Referaten, Diskussionen, Hausaufgaben oder kurzen praktischen Anwendungen vertieft.  |             |      |         |                     |

|   |  |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
|---|--|--|--|--|---|--|---|---------------------------------------|---|---|--------------------------------|
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus                                 | Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur hat in der Regel die Form eines Multiple-Choice Tests. Die bestandene Klausur ist Voraussetzung zur Teilnahme am Proseminar.<br>Das Modul ist bestanden und die Leistungspunkte werden zuerkannt, wenn die Modulprüfung am Ende des Proseminars (MN-Ggr-B04.2) bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine schriftliche Prüfung. Sie erstreckt sich über den Stoff der Vorlesung und des Proseminars. Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Proseminar.   |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| Anmeldung zur Prüfung   | Die Anmeldung zum Proseminar (MN-Ggr-B04.2) gilt gleichzeitig als verbindliche Anmeldung zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Moduls.   |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| Teilnahmevoraussetzungen  | Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung MN-Ggr-B04.1 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar (MN-Ggr-B04.2)  |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| Häufigkeit  | Vorlesung: jedes SS, Proseminar: jedes WS  |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft Skills           | <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Rechenmethoden</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Argumentation</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion</td> <td><input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> IT-Kompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> .....</td> </tr> </table> Geschätzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 10% | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation | <input checked="" type="checkbox"/> Rechenmethoden | <input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben | <input checked="" type="checkbox"/> Argumentation | <input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion | <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz | <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz | <input checked="" type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz | <input type="checkbox"/> ..... |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation              | <input checked="" type="checkbox"/> Rechenmethoden   |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| <input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben                            | <input checked="" type="checkbox"/> Argumentation  |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| <input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion      | <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz  |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz                               | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz  |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz | <input type="checkbox"/> .....   |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen                             | Biologie, Meteorologie, Geologie   |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| % in Endnote  | 1%   |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| Kompensierbarkeit   | Nicht kompensierbar  |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| Koordinator   | Prof. Dr. K. Schneider   |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |
| Überarbeitungsstand   |  |  |  |  |   |  |   |                                       |   |   |                                |

|                           |   |             |      |          |                     |
|---------------------------|---|-------------|------|----------|---------------------|
| Modultitel                | Anthropogeographie I: Urbanisierung und Wirtschaft  |             |      |          | MN-Ggr-B05          |
| Zuordnung:                | <u>Grundstudium</u>   |             |      |          | LP: 7               |
| Struktur / LV-Code        | Lehrveranstaltung   | Dauer (SWS) | Sem. | Prüfung  | Studieneaufwand (h) |
| MN-Ggr-B05.1              | V Anthropogeographie I: Wirtschaft und Stadt  | 2           | 2    | K        | 60                  |
| MN-Ggr-B05.2              | PS Anthropogeographie I: Wirtschaft und Stadt   | 2           | 3    | <b>K</b> | 120                 |
| MN-Ggr-B05.3              | Exkursionen im Umfang von 2 Tagen zu B05.2  | 1,3         | 3    | H        | 30                  |
| Lern/ Qualifikationsziele | Der/die Studierende erwirbt Grundkenntnissen in Stadt- und Wirtschaftsgeographie, hier insbes. bezogen auf die Wechselwirkung von Wirtschafts- und Stadtentwicklung sowie die Befähigung zum ebenso eigenständigen wie kritischen Umgang mit fachinhaltlichem und fachmethodischem Wissen in diesem Teilbereich   |             |      |          |                     |
| Beschreibung / Inhalt     | Ziel der Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist es, gegenseitige Abhängigkeiten zwischen Wirtschafts- und Stadtentwicklung herauszuarbeiten und die dadurch entstehenden Stadtstruktur- und Stadtprozessstypen in unterschiedlichen raum-zeitlichen Kontexten beispielhaft zu belegen und zu erklären (etwa in der Abhängigkeit von unterschiedlichen Kulturen, Politik-, Gesellschafts- und Wirtschaftssystemen, Epochen, Technologien, Maßstabsebenen...). Idiographische (individuell-beschreibende) Ansätze werden dabei mit theoretisch-konzeptionellen Herangehensweisen (insbes. Modellen) so verknüpft, dass Analyse- und Bewertungsfähigkeiten der Studierenden ebenso systematisch geschult werden, wie Transfer-Kompetenzen im Hinblick auf fremde Räume und neue Entwicklungen. In eher traditionelles Verfügungswissen und Erklärungskonzepte (z.B. im Hinblick auf kulturgenetische Stadttypen oder klassische Standorttheorien) wird systematisch eingeführt. Es geht jedoch insbesondere darum, Verständnis und Kritikfähigkeit vor allem hinsichtlich jüngerer Internationalisierungsprozesse, Akteursstrategien und Konfliktfelder zu erhöhen. Viele der für diese Themen- und Problemfelder relevanten Beispiele können aus dem engeren Umfeld des Rhein-Ruhr-Raums belegt werden, aber es erfolgen auch systematische Zugriffe auf Belege aus der Dritten Welt und den mit den Metropolen verbundenen Ressourcenperipherien. |             |      |          |                     |
| Pflichtliteratur          | Zehner, K. (2001): Stadtgeographie, Gotha.<br>Hall, T. (2006): Urban Geography, London und New York.  |             |      |          |                     |
| Weiterführende Literatur  | Bathelt, H. und J. Glückler (2003): Wirtschaftsgeographie, Stuttgart.<br>Dicken, P. (1999): Standort und Raum. Theoretische Perspektiven in der Wirtschaftsgeographie, Stuttgart.<br>Sassen, S. (1996): Metropolen des Weltmarkts. Die neue Rolle der Global Cities, Frankfurt a. M.  |             |      |          |                     |

|   |   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
|---|---|--|---|--|---|---|---|---------------------------------------|---|---|--------------------------------|
| Organisation und Lehrformen   | Das Modul besteht aus einer Vorlesung, einem damit eng verknüpften sowohl vertiefenden als auch ergänzenden Proseminar im darauf folgenden Semester sowie einer zweitägigen Exkursion. Während die Vorlesung der direkten, erklärend-synthetisierenden Wissensvermittlung durch die Dozentin/ den Dozenten dient, sind in die Proseminare konkrete Eigenleistungen der Studierenden in Teilproblembereichen eingebunden, aufbauend auf spezieller Literatur oder auch eigenen Erhebungen im Gelände. Hierzu gehört die Berichtspflicht, entweder vor dem Proseminar in mündlicher Präsentation, Diskussionsleitung oder speziellen kleineren schriftlichen Ausarbeitungen/Protokollen etc. Gruppenarbeit ist nicht nur erlaubt, sondern erwünscht, wobei konkreter Aufwand und Leistungen individualisierbar bleiben müssen. Exkursionen werden unter Anleitung sowohl vor- als auch nachbereitet (zur Berichtspflicht s.o.). In Proseminar und Exkursionen wird aktive Mitarbeit erwartet. |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus                                       | Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur hat in der Regel die Form eines Multiple-Choice Tests. Die bestandene Klausur ist Voraussetzung zur Teilnahme am Proseminar.<br>Das Modul ist bestanden und die Leistungspunkte werden zuerkannt, wenn die Modulprüfung am Ende des Proseminars (MN-Ggr-B05.2) bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine schriftliche Prüfung. Sie erstreckt sich über den Stoff der Vorlesung, des Proseminars und der Exkursionen. Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Proseminar.   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Anmeldung zur Prüfung   | Die Anmeldung zum Proseminar (MN-Ggr-B05.2) gilt gleichzeitig als verbindliche Anmeldung zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Moduls.  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Teilnahmevoraussetzungen  | Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung MN-Ggr-B05.1 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar (MN-Ggr-B05.2)   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Häufigkeit  | Vorlesung jedes SS: VL, Proseminar und Exkursion: jedes WS  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft Skills                 | <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation</td> <td><input type="checkbox"/> Rechenmethoden</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Argumentation</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion</td> <td><input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> IT-Kompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> .....</td> </tr> </table> Geschätzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 10%  | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation | <input type="checkbox"/> Rechenmethoden | <input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben | <input checked="" type="checkbox"/> Argumentation | <input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion | <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz | <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz | <input checked="" type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz | <input type="checkbox"/> ..... |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation                    | <input type="checkbox"/> Rechenmethoden   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| <input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben                                  | <input checked="" type="checkbox"/> Argumentation   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion | <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz                                     | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz       | <input type="checkbox"/> .....  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen                                   | Entsprechende Studiengänge der Math.-Nat. Fakultät, der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Philosophischen Fakultät  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| % in Endnote  | 1%  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Kompensierbarkeit   | Nicht kompensierbar   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Koordinator   | Prof. Dr. B. Braun  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Überarbeitungsstand   |   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |

|                           |  |             |      |         |                    |
|---------------------------|--|-------------|------|---------|--------------------|
| Modultitel                | Anthropogeographie II: Gesellschaft und Kultur   |             |      |         | MN-Ggr-B06         |
| Zuordnung:                | Grundstudium   |             |      |         | LP: 7              |
| Struktur / LV-Code        | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem. | Prüfung | Studienaufwand (h) |
| MN-Ggr-B06.1              | V Anthropogeographie II: Gesellschaft und Kultur   | 2           | 2    | K       | 60                 |
| MN-Ggr-B06.2              | PS Anthropogeographie II: Gesellschaft und Kultur  | 2           | 3    | K       | 120                |
| MN-Ggr-B06.3              | Exkursionen im Umfang von 2 Tagen zu B06.2   | 1,3         | 2    | H       | 30                 |
| Lern/ Qualifikationsziele | Der/die Studierende erwirbt grundlegende Kenntnisse in der Bevölkerungs-, Sozial- und Kulturgeographie, hier insbes. bezogen auf die Wechselwirkung zwischen demographischen und gesellschaftlich-kulturellen Strukturen und Entwicklungen sowie die Befähigung zum ebenso eigenständigen wie kritischen Umgang mit fachinhaltlichem und fachmethodischem Wissen in diesen Teilbereichen.  |             |      |         |                    |
| Beschreibung / Inhalt     | Ziel der Vorlesung ist die Einführung in das Studium der Anthropogeographie. Die Vorlesung vermittelt die zentrale Grundlage anthropogeographischen Denkens, Verstehens und Analysierens im Bereich der Kultur- und Gesellschaftsgeographie. Folgende Themen werden behandelt: Raum, Gesellschaft, Kultur, Inwertsetzung ländlicher Räume, Flurformtypen und Funktionen ländlicher Räume, Agrarwirtschaftsräume, Wandel im ländlichen Raum, Tourismus, Entwicklungszusammenarbeit, Bevölkerung und räumliche Verteilung, Natürliche Bevölkerungsentwicklung, Migration, Akteure, Räumliche Planung.<br>Integraler Bestandteil sind zwei Exkursionstage, in denen an konkreten Beispielen die in Vorlesung und Proseminar erarbeiteten Inhalte vertieft werden. |             |      |         |                    |
| Pflichtliteratur          | BÄHR, J. (2004): Bevölkerungsgeographie. Stuttgart.<br>HENKEL, G. (2004): Der ländliche Raum. Stuttgart.   |             |      |         |                    |
| Weiterführende Literatur  | ARNOLD, A. (1997): Allgemeine Agrargeographie. Gotha.<br>EHLERS, E., H. UND LESER, H. (Hg.) (2002): Geographie heute - für die Welt von morgen. Gotha  |             |      |         |                    |

|   |  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
|---|--|--|---|--|---|---|---|---------------------------------------|---|---|--------------------------------|
| Organisation und Lehrformen   | Das Modul besteht aus einer Vorlesung, einem damit eng verknüpften sowohl vertiefenden als auch ergänzenden Proseminar im darauf folgenden Semester sowie Exkursionen im Umfang von zwei Tagen. Während die Vorlesung der direkten, erklärend-synthetisierenden Wissensvermittlung durch die Dozentin/ den Dozenten dient, sind in die Proseminare konkrete Eigenleistungen der Studierenden in Teilproblemfeldern eingebunden, aufbauend auf spezieller Literatur oder auch eigenen Erhebungen im Gelände. Hierzu gehört die Berichtspflicht, entweder vor dem Proseminar in mündlicher Präsentation, Diskussionsleitung oder speziellen kleineren schriftlichen Ausarbeitungen/Protokollen etc. Gruppenarbeit ist nicht nur erlaubt, sondern erwünscht, wobei konkreter Aufwand und Leistungen individualisierbar bleiben müssen. Exkursionen werden unter Anleitung sowohl vor- als auch nachbereitet (zur Berichtspflicht s.o.). In Proseminar und Exkursionen wird aktive Mitarbeit erwartet. |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus                                       | Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur hat in der Regel die Form eines Multiple-Choice Tests. Die bestandene Klausur ist Voraussetzung zur Teilnahme am Proseminar. Das Modul ist bestanden und die Leistungspunkte werden zuerkannt, wenn die Modulprüfung am Ende des Proseminars (MN-Ggr-B06.2) bestanden ist. Die Modulprüfung ist eine schriftliche Prüfung. Sie erstreckt sich über den Stoff der Vorlesung, des Proseminars und der Exkursionen. Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung ist die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme am Proseminar.   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Anmeldung zur Prüfung   | Die Anmeldung zum Proseminar (MN-Ggr-B06.2) gilt gleichzeitig als verbindliche Anmeldung zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Moduls.   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Teilnahmevoraussetzungen  | Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung MN-Ggr-B06.1 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar (MN-Ggr-B06.2)  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Häufigkeit des Angebots   | Vorlesung : jedes WS, Proseminar und Exkursionen: jedes SS   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft Skills                 | <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation</td> <td><input type="checkbox"/> Rechenmethoden</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Argumentation</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion</td> <td><input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> IT-Kompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> .....</td> </tr> </table> Geschätzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 10%   | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation | <input type="checkbox"/> Rechenmethoden | <input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben | <input checked="" type="checkbox"/> Argumentation | <input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion | <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz | <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz | <input checked="" type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz | <input type="checkbox"/> ..... |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation                    | <input type="checkbox"/> Rechenmethoden  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| <input type="checkbox"/> Wiss. Schreiben                                  | <input checked="" type="checkbox"/> Argumentation  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion | <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz                                     | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lehr- und Vermittlungskompetenz       | <input type="checkbox"/> .....   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen                                   | Entsprechende Studiengänge der Math.-Nat. Fakultät, der Wirtschaftswissenschaftlichen und der Philosophischen Fakultät   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| % in Endnote  | 1%   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Kompensierbarkeit   | Nicht kompensierbar  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Koordinator   | Prof. Dr. B. Braun   |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |
| Überarbeitungsstand   |  |  |   |  |   |   |   |                                       |   |   |                                |



| Modultitel                | Regionale Geographie   |             |      |          | MN-Ggr-B07         |
|---------------------------|--|-------------|------|----------|--------------------|
| Zuordnung:                | Grundstudium   |             |      |          | LP: 8              |
| Struktur / LV-Code        | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem. | Prüfung  | Studienaufwand (h) |
| MN-Ggr-B07.1              | V zur Regionalen Geographie  | 2           | 3    |          | 60                 |
| MN-Ggr-B07.2              | Gelände- und Kartierpraktikum  | 2           | 2    |          | 60                 |
| MN-Ggr-B07.3              | MS Landschaften im Kartenbild  | 2           | 3    | <b>H</b> | 120                |
| Lern/ Qualifikationsziele | Der/die Studierende erwirbt regionalgeographische Kenntnisse und wird zu einer regional differenzierten Betrachtung und Bewertung von Natur- und Kulturräumen befähigt. Er/sie erwirbt die Fähigkeit Landschaften im Kartenbild anzusprechen und zu interpretieren.  |             |      |          |                    |
| Beschreibung / Inhalt     | <p>Ziel der Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist die vertiefende Einführung in regionalgeographische Themenfelder. Unter Bezugnahme auf die im ersten Studienjahr erworbenen allgemeingeographischen Kenntnisse werden in den Vorlesungen dieses Moduls regionalgeographische Fachkenntnisse zusammenhängend und aus physisch-geographischer sowie anthropogeographischer Sicht behandelt. Die Vorlesungen dienen in erster Linie der zusammenhängenden Vermittlung regionalgeographischer Fachkenntnisse. Darüber hinaus werden anhand der Diskussion physisch-geographischer und anthropogeographischer Probleme der thematisierten Region Wechselwirkungen im Mensch-Umweltsystem erörtert.</p> <p>Im Gelände- und Kartierpraktikum erfolgt eine erste eigenständige Arbeit im Gelände. Es wird insbesondere der Frage nachgegangen: Was macht ein Geograph eigentlich im Gelände? Ausgehend von dieser Fragestellung erlernt die/der Studierende verschiedenen Techniken, die für die Erfassung und Bewertung einer Landschaft bzw. eines Physiotops erforderlich sind. Ein Schwerpunkt liegt auf bodenkundlichen und morphographischen Aspekten. Nach den Einführungen durch die Dozenten werden ausgewählte unterschiedliche Landschaftstypen in Kleingruppen selbständig bearbeitet. Die Ergebnisse dieser Geländeerfassung werden von den Teilnehmern dokumentiert und in einer kleinen Exkursion am Ende des Praktikums der Praktikumsgruppe im Gelände vorgestellt. Auf die Anforderungen des Schulunterrichts wird durch entsprechende Aufgabenstellungen z.B. die Erarbeitung eines „Wandertags“ für Schüler eingegangen.</p> <p>Im Mittelseminar werden typische Landschaften und ihre Darstellung im Kartenbild erarbeitet. Dieses Seminar verbindet die methodischen Aspekte der Ansprache und Interpretation von Karten mit dem Erwerb regionalgeographischer Fachkenntnisse. In der Regel werden Kartenblätter unterschiedlicher Landschaftsräume der Bundesrepublik Deutschland verwendet. Eine andere regionale Schwerpunktsetzung ist nach Ankündigung durch den/die Veranstaltungsleiter/in möglich.</p> |             |      |          |                    |
| Pflichtliteratur          | Entsprechend der Ankündigung des Veranstaltungsleiters   |             |      |          |                    |
| Weiterführende Literatur  | Entsprechend der Ankündigung des Veranstaltungsleiters   |             |      |          |                    |



| Modultitel                          | Umwelt und Gesellschaft   |             |       |         | MN-Ggr-B08          |
|-------------------------------------|---|-------------|-------|---------|---------------------|
| Zuordnung:                          | Hauptstudium  |             |       |         | LP: 18              |
| Struktur / LV-Code                  | Lehrveranstaltung   | Dauer (SWS) | Sem.  | Prüfung | Studieneaufwand (h) |
| MN-Ggr-B08.1                        | MS Physische Geographie   | 2           | 5 - 6 | H       | 120                 |
| MN-Ggr-B08.2                        | MS Anthropogeographie   | 2           | 5 - 6 | H       | 120                 |
| MN-Ggr-B08.3                        | MS Umwelt und Gesellschaft  | 2           | 5 - 6 | H       | 120                 |
| MN-Ggr-B08.4                        | Abschlussprüfung  |             | 5 - 6 | M       | 180                 |
| Lern-/ Qualifikationsziele          | Der/die Studierende erwirbt weiterführende Kenntnisse physisch-geographischer und anthropogeographischer Aspekte und deren „Zusammenspiel“ innerhalb des Problemfeldes „Umwelt/Nachhaltigkeit“, Vertiefung des „Mensch-Umwelt-Gedankens“ als zentralen Ansatz in der Geographie. Er/sie erarbeitet eigenständig begrenzte Themenfelder und erwirbt Fähigkeiten in der Präsentation wissenschaftlicher Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form.   |             |       |         |                     |
| Beschreibung / Inhalt               | Das Modul besteht aus drei Mittelseminaren, wobei das eine einen physisch-geographischen, das zweite einen anthropogeographischen und das dritte einen verbindenden Schwerpunkt hat. In den Mittelseminaren werden unter Verwendung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse komplexere Fragestellungen physisch-geographischer, anthropogeographischer Themen und deren Schnittmenge erarbeitet. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden neuere Problemstellungen in der Geographie auf der Grundlage eines fundierten Verständnisses der gängigen wissenschaftlichen Methoden in Vorträgen und Diskussion zu präsentieren und zu beurteilen.   |             |       |         |                     |
| Pflichtliteratur                    | Entsprechend der Ankündigung des Veranstaltungsleiters  |             |       |         |                     |
| Weiterführende Literatur            | Entsprechend der Ankündigung des Veranstaltungsleiters  |             |       |         |                     |
| Organisation und Lehrformen         | Die Mittelseminare sind zumindest teilweise als Referatseminare angelegt mit dem Ziel, dass die Studierenden Themenstellungen (unter Anleitung) eigenständig längere Beiträge erarbeiten und die Ergebnisse präsentieren.   |             |       |         |                     |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus | In den Mittelseminaren ist eine stetige, aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen sowie einer weiteren zusätzlichen Leistung, die in der Regel aus einem schriftlichen Referat und der mündlichen Präsentation der Referatsthematik besteht, erforderlich. Andere Leistungen können nach Rücksprache mit dem Prüfungsausschuss verlangt werden. Diese sind entsprechend §7, Abs. 2 der Prüfungsordnung rechtzeitig bekannt zu geben. Nicht ausreichende Leistungen können durch andere zusätzliche Leistungen, die von der Seminarleitung von Fall zu Fall festgelegt werden, substituiert werden (z.B. Überarbeitung eines nicht ausreichend bewerteten schriftlichen Referates, zusätzliche Hausarbeit bei einer nicht ausreichend bewerteten mündlichen Präsentation). Ein solcher Substitutionsversuch ist nur einmal möglich. Die Bewertung der Mittelseminare geht mit jeweils 20% in die Endnote des Moduls ein. Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung von 45 Minuten Dauer und wird von zwei Prüfern (einem aus der Physischen Geographie, einem aus der Kulturgeographie) als Kollegialprüfung durchgeführt. Die Prüfungsthematik lehnt sich an die Thematiken |             |       |         |                     |

|  |  |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
|--|--|--|---|---|--|--|--|---------------------------------------|---|--|--------------------------------|
|  | der beiden Mittelseminare als Basis an. Die Note der Modulabschlussprüfung geht mit 40% in die Modulnote ein.  |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| Anmeldung zur Prüfung  | Die Anmeldung zur Lehrveranstaltungen gilt gleichzeitig als verbindliche Anmeldung zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen der jeweiligen Lehrveranstaltung. Die Anmeldung zur Abschlussprüfung erfolgt durch einen schriftlichen Antrag beim Prüfungsausschuss. Die Anmeldung zur Abschlussprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss der Mittelseminare (MN-Ggr-B08.1, MN-Ggr-B08.2 und MN-Ggr-B08.3) voraus.   |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| Teilnahmevoraussetzungen   | Erfolgreicher Abschluss der Module des Grundstudiums (MN-Ggr-B01 – MN-Ggr-B07)   |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| Häufigkeit   | Mindestens ein Mittelseminar pro Semester  |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft Skills          | <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation</td> <td><input type="checkbox"/> Rechenmethoden</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben</td> <td><input type="checkbox"/> Argumentation</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> IT-Kompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> .....</td> </tr> </table> Geschätzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 30 | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation | <input type="checkbox"/> Rechenmethoden | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben | <input type="checkbox"/> Argumentation | <input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion | <input checked="" type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz | <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz | <input checked="" type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz | <input type="checkbox"/> ..... |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation             | <input type="checkbox"/> Rechenmethoden  |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben                | <input type="checkbox"/> Argumentation   |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| <input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion     | <input checked="" type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz   |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz                              | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz  |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz | <input type="checkbox"/> .....   |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen                            | Geographie als Nebenfach   |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| % in Endnote   | 20%  |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| Kompensierbarkeit  | Nicht kompensierbar  |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| Koordinator  | Prof. Dr. F. Kraas, Prof. Dr. K. Schneider   |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |
| Überarbeitungsstand  |  |  |   |   |  |  |  |                                       |   |  |                                |

|                                     |  |             |       |          |                    |
|-------------------------------------|--|-------------|-------|----------|--------------------|
| Modultitel                          | Feld- und Labormethoden in der Physischen Geographie   |             |       |          | <b>MN-Ggr-B09</b>  |
| Zuordnung:                          | <u>Hauptstudium</u>  |             |       |          | <b>LP: 12</b>      |
| Struktur / LV-Code                  | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem.  | Prüfung  | Studienaufwand (h) |
| MN-Ggr-B09                          | Praktikum zur Physischen Geographie  | 6           | 4 - 6 | <b>H</b> | 360                |
| Lern-/ Qualifikationsziele          | Der/die Studierende erwirbt methodische und anwendungsbezogene Fachkenntnisse im Bereich der Feld- und Labormethoden in der Physischen Geographie  |             |       |          |                    |
| Beschreibung / Inhalt               | <p>Inhalt des Moduls ist die zusammenhängende Vermittlung von fachmethodischer Kompetenz im Bereich der physisch-geographischen Feld- und Labormethodik. Grundlegende Arbeitsmethoden der Physischen Geographie werden im Feld und/oder Labor eingeübt und anhand von praktischen Anwendungen erarbeitet. Ausgangspunkt des Moduls ist in der Regel die Darstellung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die mit Methoden der physischen Geographie erarbeitet wird. Die Vielfalt der Feld- und Labormethoden in der Physischen Geographie erfordert eine Konzentration auf spezifische Felder, die nach den Arbeits- und Forschungsschwerpunkten des Lehrveranstaltungsleiters ausgerichtet sind. Feld- und Labormethoden mit den Schwerpunkten: Bodengeographie, Geochronologie, Geomorphologie, Geoökologie, Hydrogeographie und Klimageographie werden angeboten. Details zu den jeweiligen Schwerpunkten der Lehrveranstaltungen werden im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des UK-Online spätestens drei Wochen vor der Anmeldung publiziert. Da die verwendete Methoden und die Anforderungen des Arbeitsmarktes zum Teil besondere Sprachkompetenz in Englisch voraussetzen, können die Lehrveranstaltungen nach Ankündigung auch in englischer Sprache gehalten werden.</p> |             |       |          |                    |
| Pflichtliteratur                    | Entsprechend der Ankündigung des Veranstaltungsleiters   |             |       |          |                    |
| Weiterführende Literatur            | Entsprechend der Ankündigung des Veranstaltungsleiters   |             |       |          |                    |
| Organisation und Lehrformen         | Die Praktika sind in der Regel als einwöchige Blockveranstaltungen organisiert. Zur Vorbereitung kann dem Praktikum eine zeitlich getrennte Lehrveranstaltung in Form einer Vorlesung oder eines Mittelseminars vorausgehen.   |             |       |          |                    |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus | Grundlage für die Leistungsbewertung ist neben der stetigen, aktiven Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mindestens eine weitere individuelle Prüfungsleistung. Diese besteht in der Regel aus einer schriftlichen Ausarbeitung und gegebenenfalls einer mündlichen Präsentation der Ergebnisse.  |             |       |          |                    |
| Anmeldung zur Prüfung               | Die Anmeldung zu den Praktika ist gleichzeitig die verbindliche Anmeldung zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen.   |             |       |          |                    |
| Teilnahmevoraussetzungen            | Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule und der physisch geographischen Module des Grundstudiums (MN-Ggr-B01 bis MN-Ggr-B04)  |             |       |          |                    |
| Häufigkeit                          | Mindestens einmal pro Studienjahr  |             |       |          |                    |



|                           |  |             |       |          |                    |
|---------------------------|--|-------------|-------|----------|--------------------|
| Modultitel                | Feldmethoden in der Anthropogeographie   |             |       |          | <b>MN-Ggr-B10</b>  |
| Zuordnung:                | <u>Hauptstudium</u>  |             |       |          | <b>LP: 12</b>      |
| Struktur / LV-Code        | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem.  | Prüfung  | Studienaufwand (h) |
| MN-Ggr-B10                | Praktikum A zur Anthropogeographie   | 6           | 4 - 6 | <b>H</b> | 360                |
| Lern/ Qualifikationsziele | Der/die Studierende erwirbt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten der Entwicklung und Anwendung anthropogeographischer Arbeitsweisen.  |             |       |          |                    |
| Beschreibung / Inhalt     | <p>Das Modul verfolgt das Ziel die wichtigsten anthropogeographischen Arbeitsweisen in Theorie und Praxis zu vermitteln. Ausgangspunkt sind ausgewählte wissenschaftliche Fragestellungen, die vor dem Hintergrund unterschiedlicher methodologischer Grundannahmen behandelt werden. Konkret werden die Konzepte des Kritischen Rationalismus und der Hermeneutik vorgestellt und kritisch diskutiert. In Abhängigkeit vom vertretenen wissenschaftstheoretischen Ansatz werden folgende Methoden ausführlich behandelt:</p> <p>I Befragungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Grundstruktur wissenschaftlichen Arbeitens im Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang</li> <li>2. Entwicklung, Strukturierung und Layout eines standardisierten Fragebogens</li> <li>3. Konzeption und Design einer SPSS-Datenbank</li> <li>4. Auswertungsstrategien mit SPSS</li> <li>5. Beschreibung und Interpretation von Ergebnissen</li> <li>6. Konzeption und Durchführung von Leitfadeninterviews</li> <li>7. Auswertung und Interpretation qualitativer Interviews</li> </ol> <p>II Kartierung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geländeaufnahme</li> <li>2. Entwurf und Gestaltung thematischer Karten</li> </ol> <p>III Zählungen</p> |             |       |          |                    |
| Pflichtliteratur          | BORSORF, A. (1999): Geographisch denken und wissenschaftlich Arbeiten, Gotha   |             |       |          |                    |
| Weiterführende Literatur  | <p>ECK, H. (1983): Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Eine Einführung für Geographie-Studenten (=Werkhefte der Universität Tübingen, Reihe A, H.7), Tübingen</p> <p>FRIEDRICHS, J. (1973): Methoden empirischer Sozialforschung, Reinbek.</p> <p>POHL, J. (1986): Geographie als hermeneutische Wissenschaft. Ein Rekonstruktionsversuch. In Münchner Geographische Hefte 52.</p> <p>SEIFFERT, H. (1970-1997): Einführung in die Wissenschaftstheorie, 4 Bd., München</p>  |             |       |          |                    |

|  |  |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
|--|--|--|---|---|--|--|---|---------------------------------------|--|--|--------------------------------|
| Organisation und Lehrformen  | Das Modul setzt sich aus verschiedenen Lerneinheiten zusammen, die sich über mehrere Sitzungen erstrecken. Jede Lerneinheit basiert auf einer wissenschaftlichen Fragestellung, zu der geeignete Methoden entwickelt und angewendet werden. Neben einer theoretischen Aufarbeitung ist auch die praktische Umsetzung in Form von Befragungen, Kartierungen und Zählungen vorgesehen. Die Praktika können als einwöchige Blockveranstaltungen organisiert sein.   |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus                                | Grundlage für die Leistungsbewertung ist neben der stetigen, aktiven Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mindestens eine weitere individuelle Prüfungsleistung. Diese besteht in der Regel aus einer schriftlichen Ausarbeitung und gegebenenfalls einer mündlichen Präsentation der Ergebnisse.  |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| Anmeldung zur Prüfung  | Die Anmeldung zu den Praktika ist gleichzeitig die verbindliche Anmeldung zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen.   |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| Teilnahmevoraussetzungen   | Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule und der anthropogeographischen Module des Grundstudiums (MN-Ggr-B01, MN-Ggr-B02, MN-Ggr-B05, MN-Ggr-B06)  |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| Häufigkeit   | Mindestens einmal pro Studienjahr  |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft Skills          | <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation</td> <td><input type="checkbox"/> Rechenmethoden</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben</td> <td><input type="checkbox"/> Argumentation</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion</td> <td><input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> IT-Kompetenz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> .....</td> </tr> </table> Geschätzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 30 | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation | <input type="checkbox"/> Rechenmethoden | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben | <input type="checkbox"/> Argumentation | <input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion | <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz | <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz | <input checked="" type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz | <input checked="" type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz | <input type="checkbox"/> ..... |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation             | <input type="checkbox"/> Rechenmethoden  |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben                | <input type="checkbox"/> Argumentation   |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| <input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion     | <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz  |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| <input type="checkbox"/> IT-Kompetenz                              | <input checked="" type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz   |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz | <input type="checkbox"/> .....   |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen                            | Soziologie, Städtebau  |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| % in Endnote   | 10%  |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| Kompensierbarkeit  | Kompensierbar mit Modul MN-Ggr-B08 oder MN-Ggr-B10   |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| Koordinator  | Prof. Dr. B. Braun   |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |
| Überarbeitungsstand  | 23.09.2006   |  |   |   |  |  |   |                                       |  |  |                                |



|                             |   |             |       |         |                     |
|-----------------------------|---|-------------|-------|---------|---------------------|
| Modultitel                  | Rechnergestützte Auswerte- und Analyseverfahren   |             |       |         | MN-Ggr-B11          |
| Zuordnung:                  | Hauptstudium  |             |       |         | LP: 12              |
| Struktur / LV-Code          | Lehrveranstaltung   | Dauer (SWS) | Sem.  | Prüfung | Studieneaufwand (h) |
| MN-Ggr-B11.1                | Praktikum A zu Rechnergestützte Verfahren   | 4           | 4 - 6 | H       | 180                 |
| MN-Ggr-B11.2                | Praktikum B zu Rechnergestützte Verfahren   | 4           | 4 - 6 | H       | 180                 |
| Lern-/ Qualifikationsziele  | Der/die Studierende erwirbt grundlegende Fachkenntnisse in der Anwendung rechnergestützter Verfahren zur Analyse, Auswertung und Darstellung raumbezogener Daten im Bereich EDV-basierter geographischer Anwendungen. Er/sie lernt die Konzeption, die theoretischen Grundlagen entsprechender Softwarepakete kennen sowie deren Anwendung zur Lösung geographischer Problemstellungen.   |             |       |         |                     |
| Beschreibung / Inhalt       | <p>Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von rechnergestützten Auswerte- und Analyseverfahren in der Geographie. Diese Verfahren beziehen sich insbesondere auf die Vermittlung von Methodenkompetenz im Bereich der Geographischen Informationssysteme, Fernerkundung, Luftbildauswertung, multivariaten Statistik und numerischen Modellierung. In einer begleitenden Lehrveranstaltung, die in Form einer Vorlesung oder als ein Mittelseminar gehalten wird, werden die spezifischen Methoden und grundlegenden Theorien vorgestellt und diskutiert. Auf der Grundlage dieses allgemeinen Verständnisses wird die konkrete Anwendung dieser Methoden anhand von praktischen Beispielen erarbeitet und eingeübt. Ausgangspunkt des Moduls ist in der Regel die Darstellung einer wissenschaftlichen Fragestellung bzw. Aufgabe, die mit rechnergestützten Methoden erarbeitet wird. Die Vielfalt der rechnergestützten Auswerte- und Analyseverfahren erfordern eine Konzentration auf einen Methodenkomplex. Dieser stammt aus den Bereichen GIS, Fernerkundung, Luftbildauswertung, multivariate Statistik oder numerische Modellierung. Diese Schwerpunktssetzung ist entsprechend der Arbeits- und Forschungsschwerpunkte des/der Lehrveranstaltungsleiters/in ausgerichtet. In die Lehrveranstaltung können Aspekte der Feld- und Geländearbeit zur Datenerhebung und Analyse integriert werden. Details zu den jeweiligen Schwerpunkten der Lehrveranstaltung werden im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des UK-Online spätestens drei Wochen vor der Anmeldung publiziert. Da die verwendete Software und die Anforderungen des Arbeitsmarktes besondere Sprachkompetenz in Englisch voraussetzen, können die Lehrveranstaltungen nach Ankündigung auch in englischer Sprache gehalten werden.</p> |             |       |         |                     |
| Pfichtliteratur             | Entsprechend der Ankündigung des Veranstaltungsleiters  |             |       |         |                     |
| Weiterführende Literatur    | Entsprechend der Ankündigung des Veranstaltungsleiters  |             |       |         |                     |
| Organisation und Lehrformen | Rechnergestützte Auswertungen im GIS und Fernerkundungslabor des Geogr. Instituts, Praktikum und begleitendes Mittelseminar / Vorlesung   |             |       |         |                     |

|  |   |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
|--|---|--|--|---|--|--|--|--|---|---|--------------------------------|
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus                            | Grundlage für die Leistungsbewertung ist neben der stetigen, aktiven Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mindestens eine weitere individuelle Prüfungsleistung. Diese besteht in der Regel aus einer schriftlichen Ausarbeitung und gegebenenfalls einer mündlichen Präsentation der Ergebnisse. Die Note beider Praktika geht zu je 50% in die Endnote des Moduls ein.  |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| Anmeldung zur Prüfung  | Die Anmeldung zu den Praktika ist gleichzeitig die verbindliche Anmeldung zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen.  |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| Teilnahmevoraussetzungen                                       | Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule (MN-Ggr-B01, MN-Ggr-B02) sowie von mindestens zwei weiteren Module aus dem Bereich (MN-Ggr-B03 bis MN-Ggr-B06)   |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| Häufigkeit   | Mindestens einmal pro Studienjahr   |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft Skills      | <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Rechenmethoden</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben</td> <td><input type="checkbox"/> Argumentation</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> IT-Kompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz</td> <td><input type="checkbox"/> .....</td> </tr> </table> Geschätzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 30 | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation | <input checked="" type="checkbox"/> Rechenmethoden | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben | <input type="checkbox"/> Argumentation | <input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion | <input checked="" type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz | <input checked="" type="checkbox"/> IT-Kompetenz | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz | <input type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz | <input type="checkbox"/> ..... |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation         | <input checked="" type="checkbox"/> Rechenmethoden  |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben            | <input type="checkbox"/> Argumentation  |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| <input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion | <input checked="" type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz  |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> IT-Kompetenz               | <input type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz   |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| <input type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz        | <input type="checkbox"/> .....  |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen                        | Geographie als Nebenfach  |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| % in Endnote   | 10%   |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| Kompensierbarkeit  | Kompensierbar mit Modul MN-Ggr-B08 oder MN-Ggr-B09  |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| Koordinator  | Prof. Dr. G. Bareth   |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |
| Überarbeitungsstand  | 25.09.2006  |  |  |   |  |  |  |  |   |   |                                |

| Modultitel                          | Berufsfeld Geographie   |             |       |         | MN-Ggr-B12         |
|-------------------------------------|---|-------------|-------|---------|--------------------|
| Zuordnung:                          | <u>Hauptstudium</u>   |             |       |         | LP: 12             |
| Struktur / LV-Code                  | Lehrveranstaltung   | Dauer (SWS) | Sem.  | Prüfung | Studienaufwand (h) |
| MN-Ggr-B12.1                        | Berufsbezogenes Praktikum   |             | 4 - 6 |         | 330                |
| MN-Ggr-B12.2                        | Kolloquium „Berufsfeld Geographie“  | 2           | 4 - 6 | H       | 30                 |
| Lern-/ Qualifikationsziele          | Der/die Studierende erwirbt erste Berufserfahrung, er/sie gewinnt Kontakten und einen Einblick in die berufliche Praxis.  |             |       |         |                    |
| Beschreibung / Inhalt               | Im Modul Berufsfeld Geographie sollen die Studierenden einen Einblick in die Berufsmöglichkeiten von Geographen anhand eines mindestens sechswöchigen Praktikums gewinnen. Das Praktikum ist in fachnahen Dienststellen oder Betrieben der in Aussicht genommenen Berufslaufbahn oder durch mindestens sechswöchige Geländearbeit außerhalb Europas abzuleisten und soll Tätigkeiten umfassen, die dem Praktikanten/der Praktikantin einen umfassenden und ihm/ihr angemessenen Einblick in die Berufswelt vermitteln. Die berufspraktische Ausbildung kann verschiedenen Stellen durchgeführt werden. Im Kolloquium „Berufsfeld Geographie“ berichten die Studierenden über ihre Praktikumsstätigkeiten. Des Weiteren werden in diesem Rahmen Vorträge aus der Berufspraxis von Geographen vorgestellt und diskutiert. |             |       |         |                    |
| Pfichtliteratur                     | keine   |             |       |         |                    |
| Weiterführende Literatur            | keine   |             |       |         |                    |
| Organisation und Lehrformen         | Das berufsbezogene Praktikum wird durch Eigeninitiative der Studierenden entsprechend der individuellen Interessenlage organisiert. Hilfestellung bei der Auswahl möglicher Praktikumsstelle geben die Fachberater des Studiengangs oder die Professoren und Mitarbeiter des Geographischen Instituts. Bei Zweifeln an der Anerkennungsfähigkeit eines Praktikums entscheidet der Prüfungsausschuss.  |             |       |         |                    |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus | Voraussetzung für die Zuerkennung der Kreditpunkte für das Modul sind:<br>a) eine Bescheinigung über ein mindestens 6-wöchiges berufsbezogenes Praktikum. Das berufsbezogene Praktikum kann in mehreren Abschnitten und bei mehreren Praktikumsstellen erfolgen.<br>b) die Vorlage eines inhaltlich, formal und sprachlich angemessenen Praktikumsberichts beim Prüfungsausschuss<br>c) die aktive und regelmäßige Teilnahme am Kolloquium (MN-Ggr-B13.2) und die Erbringung der im Rahmen des Kolloquiums erforderlichen Studienleistungen. Die erforderlichen Studienleistungen im Rahmen des Kolloquiums werden zu Beginn der Veranstaltung vom Leiter der Veranstaltung bekannt gegeben. Sie beziehen sich in der Regel auf die Präsentation des Praktikumsberichts.  |             |       |         |                    |
| Anmeldung zur Prüfung               | Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung MN-Ggr-B13.2 ist gleichzeitig die verbindliche Anmeldung zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen.   |             |       |         |                    |



|  |  |             |       |         |                    |
|--|--|-------------|-------|---------|--------------------|
| Modultitel   | Nebenfach I  |             |       |         | <b>MN-Ggr-B13</b>  |
| Zuordnung:   | Grund- /Hauptstudium   |             |       |         | <b>LP: 18 - 26</b> |
| Struktur / LV-Code                                 | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem.  | Prüfung | Studienaufwand (h) |
|  | Lehrveranstaltungen des Nebenfachs   | 10 - 18     | 1 - 6 | X       | 540 - 780          |
| Beschreibung / Inhalt                              | <p>Anwendungsfelder der Geographie in Wissenschaft und Praxis ergeben sich insbesondere in Kombination mit einer Vielzahl von Nachbarwissenschaften. Je nach individueller Schwerpunktsetzung können diese aus dem Bereich der Naturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder anderen Wissenschaftsbereichen gewählt werden.</p> <p>Ohne besondere Zulassung können folgende Nebenfächer gewählt werden: Afrikanistik, Agrarwissenschaften (Uni Bonn), Biologie, Bodenkunde (Uni Bonn), Chemie, Ethnologie, Geologie, Geophysik, Mathematik, Meteorologie, Physik, Städtebau (Uni Bonn), Soziologie, Ur- und Frühgeschichte, VWL. Andere Nebenfächer können nach Maßgabe der gültigen Prüfungsordnung zugelassen werden. Zulassungsanträge sind an den Prüfungsausschuss für den Studiengang Bachelor of Science im Fach Geographie zu richten. Je nach gewähltem Nebenfach ist eine Studienleistung von 18 – 26 LP zu absolvieren. Die zu belegenden Lehrveranstaltungen werden in mehreren Modulen zusammengefasst. Die Modulbeschreibungen und Anmeldeverfahren entnehmen können folgender Übersicht in Ilias entnommen werden: <a href="https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_cat_52243.html">https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_cat_52243.html</a>. Zwei verschiedene Nebenfächer müssen gewählt werden. In beiden Nebenfächern müssen in der Summe mindestens 44 LP erreicht werden.</p> |             |       |         |                    |
| Pflichtliteratur                                   | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Weiterführende Literatur                           | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Organisation und Lehrformen                        | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus                | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Anmeldung zur Prüfung                              | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Lern-/ Qualifikationsziele                         | Entwicklung fachspezifischer Kenntnisse in weiteren Fachdisziplinen, Erkennung von Synergien mit den Nachbarfächern.   |             |       |         |                    |
| Teilnahmevoraussetzungen                           | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Häufigkeit des Angebots                            | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |

|   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| Skills                                  |                                     |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen |                                     |
| % in Endnote                            | 12%                                 |
| Kompensierbarkeit                       | Nicht kompensierbar                 |
| Koordinator                             | Prof. Dr. G. Bareth, Dr. V. Dlugosz |
| Überarbeitungsstand                     |                                     |

| Modultitel                                | Nebenfach II   |             |       |         | MN-Ggr-B14         |
|---|--|-------------|-------|---------|--------------------|
| Zuordnung:                                | Grund- /Hauptstudium   |             |       |         | LP: 18 - 26        |
| Struktur / LV-Code                        | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem.  | Prüfung | Studienaufwand (h) |
|   | Lehrveranstaltungen des Nebenfachs   | 10 - 18     | 1 - 6 | X       | 540 - 780          |
| Beschreibung / Inhalt                     | <p>Anwendungsfelder der Geographie in Wissenschaft und Praxis ergeben sich insbesondere in Kombination mit einer Vielzahl von Nachbarwissenschaften. Je nach individueller Schwerpunktsetzung können diese aus dem Bereich der Naturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder anderen Wissenschaftsbereichen gewählt werden.</p> <p>Ohne besondere Zulassung können folgende Nebenfächer gewählt werden: Afrikanistik, Agrarwissenschaften (Uni Bonn), Biologie, Bodenkunde (Uni Bonn), Chemie, Ethnologie, Geologie, Geophysik, Mathematik, Meteorologie, Physik, Städtebau (Uni Bonn), Soziologie, Ur- und Frühgeschichte, VWL. Andere Nebenfächer können nach Maßgabe der gültigen Prüfungsordnung zugelassen werden. Zulassungsanträge sind an den Prüfungsausschuss für den Studiengang Bachelor of Science im Fach Geographie zu richten. Je nach gewähltem Nebenfach ist eine Studienleistung von 18 – 26 LP zu absolvieren. Die zu belegenden Lehrveranstaltungen werden in mehreren Modulen zusammengefasst. Die Modulbeschreibungen und Anmeldeverfahren entnehmen können folgender Übersicht in Ilias entnommen werden: <a href="https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_cat_52243.html">https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_cat_52243.html</a>. Zwei verschiedene Nebenfächer müssen gewählt werden. In beiden Nebenfächern müssen in der Summe mindestens 44 LP erreicht werden.</p> |             |       |         |                    |
| Pflichtliteratur                          | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Weiterführende Literatur                  | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Organisation und Lehrformen               | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus       | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Anmeldung zur Prüfung                     | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Lern-/ Qualifikationsziele                | Entwicklung fachspezifischer Kenntnisse in weiteren Fachdisziplinen, Erkennung von Synergien mit den Nachbarfächern.   |             |       |         |                    |
| Teilnahmevoraussetzungen                  | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Häufigkeit des Angebots                   | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen | Je nach gewähltem Nebenfach  |             |       |         |                    |

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| tenzen und Soft Skills                  |                                    |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen |                                    |
| % in Endnote                            | 12%                                |
| Kompensierbarkeit                       | Nicht kompensierbar                |
| Koordinator                             | Prof. Dr. G. Bareth, Dr. V. Dlugoß |
| Überarbeitungsstand                     |                                    |



|   |  |             |       |         |                    |
|---|--|-------------|-------|---------|--------------------|
| Modultitel  | Studium Integrale  |             |       |         | <b>MN-Ggr-B15</b>  |
| Zuordnung:  | Grund- /Hauptstudium   |             |       |         | <b>LP: 12</b>      |
| Struktur / LV-Code  | Lehrveranstaltung  | Dauer (SWS) | Sem.  | Prüfung | Studienaufwand (h) |
|   | Frei wählbare Lehrveranstaltungen  | 6 - 12      | 1 - 6 | X       | 360                |
| Beschreibung / Inhalt                                     | In diesem Modul können frei auswählbare Lehrveranstaltungen aus dem Lehrveranstaltungskatalog des Studium Integrale der Universität zu Köln bzw. der kooperierenden Partneruniversitäten gewählt werden. Diese Lehrveranstaltungen dienen der individuellen Profilierung oder Aufarbeitung von Defiziten. Besonders können diese Lehrveranstaltungen genutzt werden, um allgemeine Fähigkeiten (z.B. wissenschaftliches Schreiben, Präsentationstechniken, IT-Kompetenzen, Sprachkompetenzen etc.) zu erwerben oder weiter zu entwickeln. Sie können auch dafür genutzt werden um z.B. in den Nebenfächern zusätzliche Schwerpunkte zu bilden. |             |       |         |                    |
| Pfichtliteratur   | Je nach gewählten Lehrveranstaltungen  |             |       |         |                    |
| Weiterführende Literatur                                  | Je nach gewählten Lehrveranstaltungen  |             |       |         |                    |
| Organisation und Lehrformen                               | Je nach gewählten Lehrveranstaltungen  |             |       |         |                    |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus                       | Je nach gewählten Lehrveranstaltungen  |             |       |         |                    |
| Anmeldung zur Prüfung                                     | Je nach gewählten Lehrveranstaltungen  |             |       |         |                    |
| Lern-/ Qualifikationsziele                                | Entwicklung fachübergreifender Qualifikationen.  |             |       |         |                    |
| Teilnahmevoraussetzungen                                  | Je nach gewählten Lehrveranstaltungen  |             |       |         |                    |
| Häufigkeit des Angebots                                   | Je nach gewählten Lehrveranstaltungen  |             |       |         |                    |
| Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft Skills | Je nach gewählten Lehrveranstaltungen  |             |       |         |                    |
| Verwendbarkeit in anderen Studiengängen                   |  |             |       |         |                    |
| % in Endnote  | 0 %  |             |       |         |                    |
| Kompensierbarkeit   | Lehrveranstaltungen frei kompensierbar   |             |       |         |                    |
| Koordinator   | Prof. Dr. G. Bareth, Dr. V. Dlugosz  |             |       |         |                    |
| Überarbeitungsstand                                       |  |             |       |         |                    |

| Modultitel                          | Abschluss   |             |      |         | MN-Ggr-B16         |
|-------------------------------------|---|-------------|------|---------|--------------------|
| Zuordnung:                          | Hauptstudium  |             |      |         | LP: 16             |
| Struktur / LV-Code                  | Lehrveranstaltung   | Dauer (SWS) | Sem. | Prüfung | Studienaufwand (h) |
| MN-Ggr-B16.1                        | Abschlussarbeit   |             | 6    | H       | 360                |
| MN-Ggr-B16.2                        | Absolventenseminar  | 2           | 6    |         | 120                |
| Lern-/ Qualifikationsziele          | Der/die Studierende erwirbt die Fähigkeit, ein Problem aus dem Gebiet der Geographie selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten und die Ergebnisse seiner Arbeit in schriftlicher Form zu präsentieren.   |             |      |         |                    |
| Beschreibung / Inhalt               | <p>In der Abschlussarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Science soll die Kandidatin oder der Kandidat zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, innerhalb der durch die zu erwerbenden Leistungspunkte vorgegebenen Arbeitszeit ein Problem aus dem Gebiet der Geographie mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und schriftlich darzustellen. Der Umfang der in deutscher oder englischer Sprache zu verfassenden Arbeit soll 50 DIN-A4 Seiten nicht überschreiten.</p> <p>Das Thema der Bachelorarbeit wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in Absprache mit dem/der Fachbetreuer/in und dem/der Kandidat/in vergeben. Die Kandidatin oder der Kandidat kann Themen der Abschlussarbeit vorschlagen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses ist an die Vorschläge nicht gebunden. Näheres regelt die Prüfungsordnung.</p> <p>Begleitend zur oder im Anschluss an die Fertigstellung der Abschlussarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat den Stand seiner Arbeit bzw. die Ergebnisse in einem Absolventenseminar präsentieren und zur Diskussion stellen.</p> |             |      |         |                    |
| Pflichtliteratur                    | Je nach Themenstellung  |             |      |         |                    |
| Weiterführende Literatur            | Je nach Themenstellung  |             |      |         |                    |
| Organisation und Lehrformen         | Selbständige schriftliche Arbeit (MN-Ggr-B17.1) und Seminar mit Präsentation und Diskussion der Abschlussarbeit (MN-Ggr-B17.2)  |             |      |         |                    |
| Leistungsnachweise, Bewertungsmodus | Die Bachelorarbeit wird gemäß §10 Prüfungsordnung bewertet. Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte ist die regelmäßige und aktive Teilnahme am Absolventenseminar.   |             |      |         |                    |
| Anmeldung zur Prüfung               | Schriftlicher Antrag beim Prüfungsausschuss und Vergabe des Themas durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Wiederholbarkeit der Abschlussarbeit entsprechend §11 Prüfungsordnung  |             |      |         |                    |
| Teilnahmevoraussetzungen            | Abschluss der Module des Grund- und Hauptstudiums im Fach Geographie. Der Abschluss des Modul MN-Ggr-B12 sowie der Nebenfachmodule (MN-Ggr-B14, MN-Ggr-B15) und des überfachlichen Wahlmoduls (MN-Ggr-B16) ist nicht Voraussetzung für die Zulassung zum Modul MN-Ggr-B16.  |             |      |         |                    |
| Häufigkeit                          | Jedes SS und WS   |             |      |         |                    |

|  |  |
|--|--|
| <b>Vermittelte fachübergreifende Kompetenzen und Soft Skills</b> | <input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Präsentation <input type="checkbox"/> Rechenmethoden<br><input checked="" type="checkbox"/> Wiss. Schreiben <input checked="" type="checkbox"/> Argumentation<br><input type="checkbox"/> Interkulturelle / soziale Interaktion <input type="checkbox"/> Fremdsprachenkompetenz<br><input type="checkbox"/> IT-Kompetenz <input checked="" type="checkbox"/> all. Methodenkompetenz<br><input type="checkbox"/> Lehr und Vermittlungskompetenz <input type="checkbox"/> .....<br>Gesetzter Anteil am stud. Arbeitsaufwand in %: 10 |
| <b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen</b>                   |  |
| <b>% in Endnote</b>  | 25 %   |
| <b>Kompensierbarkeit</b>   | nicht kompensierbar  |
| <b>Koordinator</b>   | Prof. Dr. G. Bareth  |
| <b>Überarbeitungsstand</b>                                       |  |